

Inhalt

des ersten Bandes.

	Seite
Begriff der Staatswissenschaften.	
Inhalt des Begriffs	3
I. Begriff des Lebens	5
A. Das Natürliche	3
B. Das Persönliche	5
C. Das Leben	6
Die That	7
Das Maß	8
Das wirkliche Leben	9
II. Princip des Lebens	10
A. Die Freiheit	11
B. Die Einheit	12
C. Die Vollenbung der Idee der Persönlichkeit	13
III. Der Organismus des Lebens (das System der Staatswissenschaft)	14
A. Das Gesetz des Lebens	14
B. Das organische System des Lebens und der Wissenschaft	16
Allgemeiner Theil	17
Statistik und Populationistik	17
Besonderer Theil	20
Die wirkliche Staatswissenschaft	20
Die Lehre vom Güterwesen	21
Die Lehre von der Gesellschaft	21
Die eigentliche Staatswissenschaft	22
C. Die wirklichen Gestaltungen des Lebens und die Wissenschaft	23

Allgemeiner Theil.

I. Die Lehre von den Thatfachen (Die Statistik).	
Erster Abschnitt. Die natürlichen Thatfachen	31
I. Die einzelne Thatfache	31
Die Beobachtung	31
Der Durchschnitt, das Mittelmaß	33
Die Thatfache	36
II. Die Bewegung der Thatfachen	37
Die Ursache und die Wirkung	37
Die Wahrscheinlichkeit und die Wahrscheinlichkeitsrechnung	39
Das Gesetz	45
III. Das Leben der Natur	46
Zweiter Abschnitt. Die Statistik	48

	Seite
I. Die statistische Thatsache	49
Die Aufnahme der statistischen Thatsachen	49
Der Zustand	52
Die statistischen Thatsachen und Gebiete	53
II. Der Wechsel und das Werden	56
Die Elemente des persönlichen Lebens	56
Die politische Arithmetik	59
Das statistische Gesetz, die Regel und die Ordnung	65
III. Die wirkliche Statistik	68
Die Statistik der Zustände	70
Die Statistik der Zwecke	74
Die Statistik der Wissenschaft	77
Das System der Statistik in der Staatswissenschaft	81
II. Die Bevölkerungslehre (Populationistik).	
Erster Abschnitt. Die Lebensordnung der Bevölkerung	88
I. Die äußere Ordnung der Bevölkerung	89
Die leiblichen Verhältnisse der einzelnen Personen	90
Geschlecht	90
Alter	90
Größe, Gewicht und Gestalt	91
Die Ordnungen, die auf der Verbindung der Geschlechter beruhen	92
Die Ehen	92
Die Familien	94
Das Geschlecht und die Verwandtschaft	96
Die Ordnungen des gemeinsamen Lebens der Bevölkerung	97
Die Vertheilung der Bevölkerung	98
Die Classen der Bevölkerung	99
Die Eintheilung der Bevölkerung	100
II. Wechsel der Bevölkerung	100
Geburtsordnung	102
Sterbeordnung	103
Lebensdauer	104
III. Wachstum und Abnahme	105
Zweiter Abschnitt. Das Bevölkerungsgesetz	108
Die Fortpflanzung für sich	110
Ihre natürliche Bedingungen	113
Das Bevölkerungsgesetz	115
Begriff	115
Anwendung desselben	117
A. Individuelle Geltung des Gesetzes	117
a) Stillstand der Bevölkerung	118
b) Wechsel der Bevölkerung	118
c) Abnahme der Bevölkerung	119
B. Anwendung auf die wirthschaftliche und gesellschaftliche Ordnung	121
Die harmonische Entwicklung der Bevölkerung	125

Besonderer Theil.

I. Die Lehre vom Güterwesen.

Erster Theil.

Die Güterlehre.

Erster Abschnitt. Das Gut	134
I. Die Gütererzeugung	134

	Seite
Die Stoffe	135
Die Kenntniß der Stoffe	136
Die Statik der Stoffe	136
Die Statistik der Stoffe	138
Die Arbeit	138
1) Die Arbeitskraft	139
2) Die wirkliche Arbeit	141
3) Die Ordnung der Arbeit (Die Theilung und Leitung der Arbeit)	143
Die Gütererzeugung	146
1) Die Bewegung der Gütererzeugung	146
2) Die Classen der Gütererzeugung	148
3) Das Produkt und die Produktion	149
II. Der Güterverbrauch	150
Das persönliche Bedürfniß	150
Das sachliche Bedürfniß	154
Der wirkliche Verbrauch	155
III. Das wirkliche Gut	159
Das Gut an sich (Vorrath, Besitz, Güterkapital)	161
Die Nutzbarkeit	163
Die reproduktive Consumption	165
Zweiter Abschnitt. Der Werth	168
I. Der Güterwerth	169
Das Werthmaß	171
1) Die Werthreihe (Das Werthverhältniß innerhalb des einzelnen Gutes)	172
2) Der Werthwechsel und seine Gesetze	175
3) Die Werthgleichung	181
Die Werthordnung	186
1) Der Güterwerth im engeren Sinne, oder der quantitative Werth	187
2) Der Nutzwert (Qualitativer Werth)	193
3) Der Tauschwerth	198
Die Bewegung des Werthes (Der Begriff des Werthsystems und seine Gesetze)	203
1) Das Werthgesetz des Güterumlaufs	205
2) Das Gesetz des natürlichen Werthes	209
3) Der freie Werth	212
II. Das Geld	217
Begriff	217
Das Geldmaß	219
Die Geldarten	220
A. Die Münze oder das Verkehrsgeld	220
B. Das Handelsgeld (Barren und Rechnungsgeld)	222
C. Das Creditgeld (Papiergeld)	223
Der Werth des Geldes	226
III. Der Preis	230
Begriff	230
Der wahre Preis	231
Der wirkliche Preis	231
Die Bewegung des Preises und das Gesetz desselben	233
Dritter Abschnitt. Das Güterleben	236
I. Die Elemente des Güterlebens	236
Der Gewerbleiß (Die Industrie)	236
Begriff	236
Die Gebiete des Gewerbleißes	240
Verkehr und Handel	246

	Begriff	246
	Inhalt des Güterverkehrs	249
II.	Die Werthordnung des Güterlebens	253
	Die allgemeine Ordnung von Gewerbleiß und Handel (Die Con- junktur. Das Exportgeschäft. Die Messe. Die Handelskrisis)	254
	Die Bewegung der Kapitalien im Güterleben (Anhäufung, Ausglei- chung und natürlicher Betriebs- und Geschäftswerth der Kapitalien)	259
	Der Fortschritt des Güterlebens	266
III.	Der Güterreichthum, die Grundrente	267

Zweiter Theil.

Die Wirthschaftslehre.

Erster Abschnitt.	Die Einzelwirthschaft	277
I.	Der wirthschaftliche Erwerb	278
	Das Vermögen	279
	Begriff	279
	Die Elemente des Vermögens	280
	1) Der Besitz oder das Kapital	280
	2) Die Erwerbsfähigkeit	281
	3) Der Credit	281
	Das wirkliche Vermögen und seine Individualität	285
	Das Unternehmen	287
	Begriff	287
	Die Arten der Unternehmungen	288
	Das wirkliche Unternehmen	292
	Der Erwerb	294
	Der Erwerb an sich	294
	Die Erwerbsarten und ihre gegenseitigen Interessen	295
	Der wirkliche Erwerb und der Gewinn	301
II.	Der wirthschaftliche Verbrauch	303
	Der wirthschaftliche Unterhalt	304
	Die wirthschaftlichen Kosten	307
	Der wirthschaftliche Verbrauch im engeren Sinne	309
III.	Die eigentliche Wirthschaft	314
	Die materielle Ordnung der Wirthschaft (Hauswirthschaft. Wirth- schaftsperiode. Reichthum und Armuth)	315
	Die persönliche Individualität in der Wirthschaft (Die wirthschaft- lichen Eigenschaften)	319
	Die Entwicklung der Wirthschaft	322
Zweiter Abschnitt.	Der Gegensatz der Wirthschaften und Interessen	326
I.	Die Verbindungen der Wirthschaften unter einander	327
	Anziehung und Abstoßung der Wirthschaften	327
	Der gemeinsame Erwerb	330
	Die Vertheilung des gemeinsamen Ertrages	333
II.	Der Kampf der Wirthschaften und Interessen	338
	Der Gegensatz der Wirthschaften	338
	Die Ausbeutung der Wirthschaften untereinander	343
	Die Mitwerbung der Wirthschaften untereinander (Die natürliche, die eigentliche, die ausbeutende Konkurrenz und ihre Entfaltung über die Wirthschaften)	353
III.	Das Größengesetz der Kapitalien und seine Ordnungen	364
	Das Größengesetz der Kapitalien	364
	Der Kampf des kleinen Kapitals mit dem größeren und die Entwick- lung des Güterlebens durch denselben	368

	Seite
Der Sieg und die Herrschaft des großen Kapitals. Der Widerspruch.	
Die industrielle Verarmung	363
Dritter Abschnitt. Die Gemeinschaft der Wirthschaften und Interessen	371
I. Die Gemeinschaft des Erwerbes	382
A. Die Sicherung des Vermögens und des Erwerbes. Die Ge- meinschaft	383
1) Die Versicherungen	383
2) Die Handelsbank oder Girobank	385
B. Die eigentlichen Erwerbsgemeinschaften	386
a) die Gemeinschaft des Kapitalunternehmens	386
1) Die Creditinstitute	387
2) Die Gewerksbank oder Zettelbank (Eigentliche Bank)	390
b) Die Gemeinschaft des Arbeitsunternehmens (Association der Arbeiter)	393
1) Die Arbeitverbindung oder die gemeinschaftliche Accord- arbeit	394
2) Die eigentliche Association der Arbeiter	396
c) Die Gemeinschaft der eigentlichen Unternehmungen	399
a) Das Compagniegeschäft	400
b) Das Aktiengeschäft	401
c) Die Societät	403
C. Die Gemeinschaft der Ueberschüsse	404
a) Die Unterstützungskassen	405
b) Die Sparcasse	406
c) Die Lebensversicherungen und Continuen	408
Ziel und Grenze derselben	409
II. Die Gemeinschaft der Wirthschaften	411
Gütergemeinschaft	411
III. Die Gemeinschaft der Interessen	415
Das Princip derselben	415
Der Inhalt der Gemeinschaft der Interessen	417
Die Verwirklichung der Gemeinschaft der Interessen	427

Dritter Theil.

Die Volkswirtschaftslehre.

Erster Abschnitt. Das Volkvermögen	441
Wesen desselben	441
Das Maß für das Volkvermögen (Die Masse und die Vertheilung der Volksgüter)	443
Die Bewegung des Volkvermögens (Verkehrsverhältniß, Handelsbilanz und reproduktive Handelsbilanz)	448
Zweiter Abschnitt. Die Entwicklungsstadien des Volkes zur Volkswirth- schaft	455
Erste Gestalt. Die Urformation der Volkswirtschaft	456
Die wirtschaftliche Geographie und Ethnographie	456
Die Urformen des Güterlebens in den Ländern und Völkern	460
Die Urform der eigentlichen Volkswirtschaft	464
Zweite Gestalt. Die Bildung des gewerblichen Kapitals und sein Kampf mit dem Grundbesitz	468
Princip und Entstehung	468
Gegensatz und Kampf des Grundbesitzes und des gewerblichen Kapitals Der Sieg des gewerblichen Kapitals und die Entfaltung seiner Herr- schaft	474
	481

	Seite
Dritte Gestalt. Der Uebergang zur eigentlichen Volkswirtschaft. Die erste Gemeinschaft der Interessen und Bestrebungen	491
Ausgangspunkt	491
Das Gewerbsinteresse als Princip der Volkswirtschaft (Das Prohibitivsystem)	494
Das Handelsinteresse als Princip der Volkswirtschaft (Das System des Freihandels)	501
Das System der Vermittlung	508
Dritter Abschnitt. Die eigentliche Volkswirtschaft	514
Wesen derselben	514
A. Die Gütererzeugung als Aufgabe der Volkswirtschaft	518
B. Die Güterverwerthung als Aufgabe der Volkswirtschaft	523
1) Die Handels- und Verkehrsfreiheit	524
2) Das nationale Transportsystem	527
3) Das Schutzsystem und der Schutzzoll	530
Die Anwendung des Schutzsystems in den Grundsätzen des Schutzzolles	537
A. Der Schutz des Grundbesitzes und seiner Produkte	537
B. Der Schutz des gewerblichen Kapitals und seiner Produktionskraft	543
1) Die allgemeinen Grundsätze für die Höhe des Schutzzolles	544
2) Die allgemeinen Grundsätze für den Wechsel des Schutzzollbetrags	550
3) Das Aufhören des Schutzzolles	558
C. Das Organ der Volkswirtschaft	562